

# PRESSEMITTEILUNG

Balingen, 1. Dezember 2020

## Corona: Eingeschränkter Service in den Sparkassen-Geschäftsstellen.

**Aufgrund der allgemeinen Lage und steigender Infektionszahlen hat die Sparkasse Zollernalb bis auf Weiteres den Service in ihren Geschäftsstellen eingeschränkt.**

Um die Gesundheit von Kunden und Mitarbeitern zu schützen und persönliche Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren, hat die Sparkasse ihren Service in allen Geschäftsstellen vorübergehend eingeschränkt. „Die aktuellen weiterhin hohen Infektionszahlen zwingen uns, entschlossen zu handeln, um so einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten“, erklärt Ralf Hirmer, Pressesprecher der Sparkasse Zollernalb. Konkret bedeutet das: „Bargeldein- und auszahlungen sind nur an den Geldautomaten möglich. Sparbucheinzahlungen sind dann nicht, -auszahlungen nur eingeschränkt möglich“, so Hirmer weiter. Münzzählungen werden nicht mehr angeboten und Münzrollen erhält man über die Münzrollengeber. Bargeld gibt es nach wie vor an allen Geldautomaten rund um die Uhr. Das telefonische Service-Center nimmt unter Telefon 07433 13-0 montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr Aufträge entgegen. Damit wichtige persönliche Transaktionen wie der Zugang zu Schließfächern, größere Geldtransfers oder Kreditgeschäfte möglich sind, gibt es Termine vor Ort. „So können unsere Kundinnen und Kunden weiterhin sämtliche Bankdienstleistungen über uns abwickeln“, so Ralf Hirmer.

### **Vorübergehende Schließung**

Die Geschäftsstellen Stettiner Straße (Balingen), in Laufen, Truchteltingen und in der Friedrich-List-Straße (Albstadt) sind temporär geschlossen. Ralf Hirmer: „Unsere oberste Priorität ist, den eingeschränkten Service möglichst in allen Geschäftsstellen zuverlässig anzubieten. Durch die Schließung einiger weniger Geschäftsstellen können wir das garantieren.“ Wie es mit den vier Geschäftsstellen nach der Corona-Pandemie weitergeht, werde ergebnisoffen im Verwaltungsrat der Sparkasse Zollernalb noch im Dezember diskutiert. „Momentan steht aber im Fokus, die Corona-Phase mit unserem Notdienst zu organisieren und zu überbrücken“, so Hirmer abschließend.